



Liebe Spender und Mitglieder unseres Vereins,



das neue Jahr hat gerade begonnen und das wollen wir zum Anlass nehmen uns ganz herzlich bei Euch für Eure Unterstützung und Treue zu bedanken! Ohne Euch könnte unser Verein nicht bestehen! ☺

Wir sind stolz darauf Euch heute zu schreiben, dass SP Mitte letzten Jahres seinen 10. Geburtstag gefeiert hat! Wir blicken auf 10 Jahre intensive und fruchtbare Zusammenarbeit mit insgesamt drei Mayadörfern in Guatemala zurück und freuen uns sehr darüber, was wir mit Eurer Hilfe schon alles bewirken konnten. Das 10-jährige Jubiläum wollen wir in diesem Jahr auch noch zusammen mit Euch feiern, Ihr werdet in den kommenden Wochen eine Einladung dazu erhalten! ☺



Das Jahr 2014 war ein sehr ereignisreiches Jahr für SP mit so einigen Umbrüchen und Veränderungen.

Fernando Soch Hurtado – unser Landesdirektor in Guatemala von Anfang an – hat sich dazu entschieden SP zu verlassen. Das war zunächst natürlich ein ziemlicher Einschnitt für unsere Arbeit vor Ort, nach unserer neuen Aufstellung in Guatemala sind wir nun jedoch sehr positiv und zuversichtlich. Die Projektkoordination in Belejú hat nun Eduardo Cal Jom übernommen, welcher der Vorsitzende des in 2011 mit unserer Hilfe gegründeten Dorfvereins ist und 2010 auch derjenige war, der sich bei SP im Namen des Dorfes Belejú um Hilfe beworben hatte. Eduardo ist hochmotiviert, sehr kompetent und durch sein Universitätsstudium auch sehr gut ausgebildet. Fiamma war im November 2014 für insgesamt 10 Tage in Belejú und ist begeistert von seiner Arbeitsweise und seinem Engagement (z.B. was die Buchhaltung, transparente Dokumentation und Kommunikation betrifft)!

Fernando danken wir hiermit noch einmal ganz herzlich für sein großes Engagement und seinen Einsatz in den letzten 10 Jahren! Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute für seinen weiteren Weg.

Im August 2014 deklarierte die guatemalteckische Regierung wegen anhaltender Dürre, die die Nahrungsmittelsicherheit von 1.5 Millionen Menschen stark gefährdete, einen öffentlichen Ausnahmezustand, von dem auch Belejú immer noch betroffen ist. 75% der Mais- und Bohnensaat gingen verloren und viele Haushalte konsumieren Trinkwasser aus gesundheitlich unsicheren und bedenklichen Wasserquellen. 30000 Familien brauchten ihre Nahrungsvorräte im Oktober 2014 auf und setzten Überlebensstrategien ein. Die Dorfbewohner berichteten Fiamma von mehreren Fällen, wo besonders Familien mit älteren Familienangehörigen, oder weiblichen Haushaltsvorständen unter dieser Situation litten und mit einem ungefähren Einkommen von 2.5 Euro pro Tag leben, wenn sie es schaffen etwas zu erwirtschaften.



Wie bereits erwähnt war Fiammas Besuch in Belejú im November 2014 ein voller Erfolg. Es waren sehr intensive und arbeitsreiche 10 Tage, in denen sie mit dem Vorstand des Dorfvereins sowie mit den Frauen der geplanten Frauenkooperative die bisherige Arbeit in Hinblick auf Stärken, Schwächen, konkrete Resultate und Verbesserungsvorschläge evaluierte, eine Situationsanalyse vorbereitete, und Instrumente zur Konfliktlösung erarbeitete.



Der bestehende Projektplan wurde neu evaluiert und priorisiert sowie nächste Schritte formuliert. Sie gab zahlreiche Workshops unter anderem zu Planung, Implementierung und Budgetierung von Projekten und Fundraising-Strategien und Eduardo wurde noch einmal gesondert zu den Themen Finanzen, Projektmanagement und SP-interne Prozesse geschult, so dass er seine neue Aufgabe als Projektkoordinator nun gut meistern kann.

Ein ganz wichtiger Aspekt von Fiammas Besuch war auch Beziehungsarbeit, die für die wirklich partnerschaftliche Zusammenarbeit und die aktive Mitarbeit vonseiten der Projektpartner essentiell ist. Fiamma lebte in diesem Zeitraum im Dorf mit der Familie von Eduardo. Die Dorfbewohner betonten, dass diese Integration in das Dorf das Vertrauen zu unserem Verein gefestigt und die Zusammenarbeit gefördert hätte.



Außerdem konnte die Bibliothek als erster Raum des Gemeindezentrums "LA RED", eingerichtet und eingeweiht werden! Es wurde eine große Wandbemalung von den Dorfbewohnern und Kindern angefertigt. Die Büchersammlung der Bibliothek enthält Kinderbücher sowie Bücher über Pädagogik für Lehrer und Eltern.

Bei SP in Deutschland hat sich Lena Afentakis schweren Herzens dazu entschieden ihr Amt als 2. Vorsitzende niederzulegen. Sie möchte nach ihren beiden Kindern nun wieder einer festen Erwerbstätigkeit nachgehen und bekommt alles nebeneinander zeitlich nicht mehr hin. Da sie sich jedoch nicht auch ganz von SP trennen kann, wird sie in der Zukunft weiterhin die Website des Vereins betreuen.

Wir freuen uns riesig, dass wir Sarah Bongartz als Lenas Nachfolgerin begrüßen dürfen! Sarah ist SP bereits seit einigen Jahren eng verbunden. Sie arbeitete zunächst für ein knappes Jahr in SPs Projekten in Guatemala vor Ort und wurde anschließend Teil des Teams von SP International als Volontärs-Koordinatorin. Der erste Kontakt mit SP war im Erdkunde-Leistungskurs des Gymnasiums Essen-Werden von Ursula Tebart. Ursula sammelt seit vielen Jahren regelmäßig Spenden mit Abiturjahrgängen zugunsten SP und organisiert zusammen mit Fiamma Unterricht zu verschiedenen Themen wie Globalisierung, Entwicklungsländer und Humanitäre Hilfe. Außerdem wird sie uns nun auch noch in der Öffentlichkeitsarbeit vermehrt unterstützen.



Ihr seht also, dass es weitergeht mit SP! ☺

Wir möchten Euch von ganzem Herzen für Eure Unterstützung danken! ☺☺ Sie ist so wichtig für unseren Verein und die Menschen in Belejú und nach den vielen Veränderungen im letzten Jahr werden wir in 2015 nun wieder voll durchstarten!

Habt ein wundervolles Jahr 2015!

Eure Fiamma, Lena und Sarah
Im Namen des gesamten SP-Teams